

„Klasse statt Masse? Hochschulpakt 2020 und Exzellenzinitiative“

Redebeitrag von Ministerin Doris Ahnen zum Rundtischgespräch
Der Redebeitrag wurde von A. Deutscher/Martina Krebs und Inga Schäfer verfasst.

Abstract

Bei der zukünftigen Gestaltung unseres Hochschulwesens darf es keine Alternative zwischen Masse und Klasse geben. Wir brauchen beides, nämlich die Exzellenz in Forschung und Lehre mit Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern der internationalen Spitzenklasse und den massiven Ausbau der Studienplatzkapazitäten, mit dem wir deutlich mehr junge Menschen als heute zu einem qualifizierten Hochschulabschluss bringen können.

Um das zu erreichen, müssen weitere Zugangsbarrieren, insbesondere Studiengebühren vermieden werden. Rheinland-Pfalz wird an seinem Weg des gebührenfreien Erststudiums festhalten. Der im Hochschulpakt verabredete massive Ausbau der Studienplätze muss durch eine Qualitätsoffensive an den Hochschulen flankiert werden. Dafür brauchen wir einen Exzellenzwettbewerb auch für die Lehre. Dieser Weg wird aktuell von Rheinland-Pfalz forciert.

Die Exzellenzinitiative in der Forschung hat die Universitäten im deutschen Wissenschaftssystem gestärkt. Die Initiative konnte deshalb erfolgreich sein, weil sie bereits vorhandene Entwicklungen zur Stärkung der Profilbildung und zur Positionierung im internationalen Wettbewerb aufgegriffen und verstärkt hat. Langfristig werden diese Prozesse nur erfolgreich sein, wenn dabei die Einheit von Forschung und Lehre gewahrt bleibt und beiden Bereichen die gleiche hochschulpolitische Aufmerksamkeit widerfährt.